

(19)



(11)

EP 2 277 413 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
26.01.2011 Patentblatt 2011/04

(51) Int Cl.:
A47B 95/02 (2006.01) A47B 88/00 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **09009489.7**

(22) Anmeldetag: **22.07.2009**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO SE SI SK SM TR
 Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA RS

(71) Anmelder: **HAN Bürogeräte GmbH & Co. KG**
32051 Herford (DE)

(72) Erfinder: **Niehaus, Ralf**
33739 Bielefeld (DE)

(74) Vertreter: **TER MEER - STEINMEISTER & PARTNER GbR**
Artur-Ladebeck-Strasse 51
33617 Bielefeld (DE)

(54) **Schublade**

(57) Die Erfindung betrifft eine Schublade (10), mit einer Frontblende (18) und einem darin angebrachten Griffelement zum Herausziehen der Schublade. Das Griffelement ist als Platte (20) ausgebildet, die in die Frontblende (18) eingelassen ist und aus einer geschlos-

senen Stellung, in der die Oberflächen der Platte (20) und der Frontblende (18) miteinander abschließen, und in eine geöffnete Stellung kippbar ist, in der die Platte (20) zumindest teilweise aus der Frontblende (18) herausgeklappt ist und ein hinter der Platte angeordnetes Griffloch (28) freigibt.

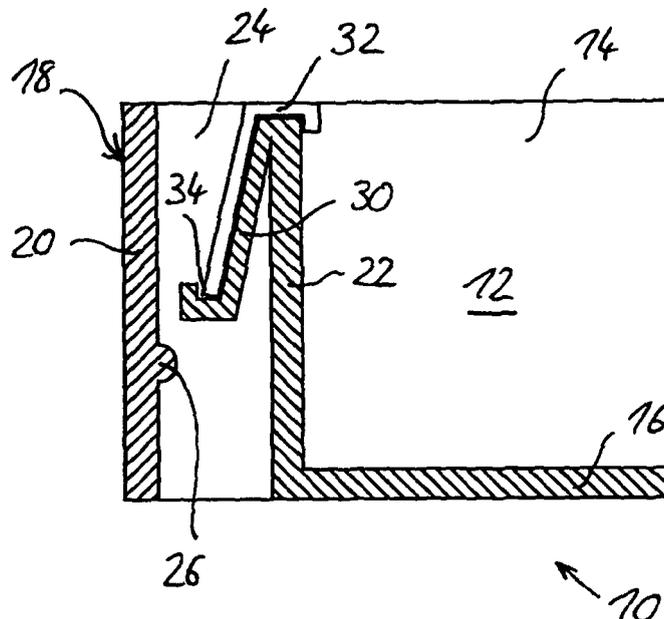


Fig. 1

EP 2 277 413 A1

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft eine Schublade, mit einer Frontblende und einem darin angebrachten Griffelement zum Herausziehen der Schublade.

[0002] Schubladen sind sehr vielfältigen Gestaltungen bekannt. Zum Herausziehen der Schublade aus dem Behälter oder Möbelstück, in welchem die Schublade untergebracht ist, ist häufig ein Griffelement an der Frontblende angebracht, wie etwa ein angeschraubtes Griffstück.

[0003] Häufig ist es erwünscht, der gesamten Front des Möbels oder Behälters ein einheitliches Aussehen zu verleihen. Die Griffstücke der Schubladen können hierbei störend wirken. Gleichzeitig soll das Griffelement jedoch leicht handhabbar und unkompliziert zu bedienen sein. Diese beiden Erfordernisse, nämlich eine möglichst ungestörte klare Gestaltung der Schubladenfront und die Anbringung eines leicht zu bedienenden Griffelements stehen einander häufig entgegen.

[0004] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es daher, eine Schublade derart auszubilden, dass das Griffelement leicht zu bedienen ist, jedoch das Erscheinungsbild der Schubladenfront nicht beeinträchtigt.

[0005] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch eine Schublade mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst.

[0006] Das Griffelement der erfindungsgemäßen Schublade ist als Platte ausgebildet, die in die Frontblende eingelassen ist. Die Platte ist aus einer geschlossenen Stellung, in der die Oberflächen der Platte und der Frontblende miteinander abschließen, in eine geöffnete Stellung kippbar, in der die Platte zumindest teilweise aus der Frontblende herausgeklappt ist und ein dahinter angeordnetes Griffloch frei gibt.

[0007] In der geschlossenen Stellung umfasst das Griffelement keine Bestandteile, die auf der Oberfläche der Frontblende aufragen. Platte und Frontblende bilden eine einheitliche Oberfläche. Für den Betrachter ist das Griffelement in der geschlossenen Stellung nur bei genauerer Untersuchung der Schublade sichtbar.

[0008] Durch leichten Fingerdruck kann die Platte in die geöffnete Stellung gekippt und dann leicht zum Herausziehen der Schublade erfasst werden. Dieses Erfassen und Herausziehen wird durch das freigegebene Griffloch erleichtert, das in der geschlossenen Stellung verdeckt bleibt.

[0009] Vorzugsweise wird die Platte durch Federdruck in ihrer geschlossenen Stellung gehalten.

[0010] Der Federdruck ist so zu bemessen, dass die Platte ohne Druckausübung in ihrer geschlossenen Stellung verbleibt, jedoch bereits bei leichtem Federdruck in die geöffnete Stellung geschwenkt wird. Hierzu kann beispielsweise eine Schenkelfeder auf einer Achse hinter der Platte dienen.

[0011] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform ist hinter der Platte ein Sitz zur Aufnahme eines Elements zur Kennzeichnung der Schublade angeordnet.

[0012] Bei diesem Kennzeichnungselement kann es sich um eine kleine beschriftbare Tafel, ein farbiges Element, ein transparentes Element zum Abdecken eines einlegbaren Zettels oder dergleichen handeln. In der geschlossenen Stellung der Platte bleibt das Kennzeichnungselement unsichtbar und wird lediglich dann sichtbar, wenn die Platte durch Fingerdruck in die geöffnete Stellung gebracht wird. Diese Ausführungsform bietet den Vorteil, dass nicht nur das Griffelement selbst, sondern auch das dahinter angebrachte Kennzeichnungselement das Erscheinungselement der Schublade nicht beeinträchtigt.

[0013] Vorzugsweise hat das Kennzeichnungselement die Form eines Reiters, der auf den Sitz aufgesteckt ist.

[0014] Das Kennzeichnungselement kann demnach auswechselbar auf dem Sitz angebracht sein und beispielsweise in der geöffneten Schubladenstellung leicht vom Benutzer gewechselt werden.

[0015] Die Kippachse der Platte ist vorzugsweise auf halber Höhe der Frontblende oder niedriger angeordnet, und in der geöffneten Stellung der Platte ist der obere Teil aus der Frontblende herausgeklappt.

[0016] Die Platte erstreckt sich gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform über die gesamte Höhe der Frontblende.

[0017] Die Erfindung betrifft ferner einen Behälter, der zumindest eine Schublade der zuvor beschriebenen Art umfasst.

[0018] Bei einem solchen Behälter kann es sich beispielsweise um ein Möbelstück oder um einen Aufbewahrungsbehälter für Utensilien, Schreibwaren oder dergleichen handeln.

[0019] Im folgenden wird eine bevorzugte Ausführungsform der vorliegenden Erfindung anhand der Zeichnung näher erläutert.

Fig. 1 ist ein Querschnitt durch eine Ausführungsform der erfindungsgemäßen Schublade, bei der sich das Griffelement in der geschlossenen Stellung befindet, und

Fig. 2 zeigt die Schublade aus Fig. 1 mit dem Griffelement in der geöffneten Stellung.

[0020] Die in Fig. 1 dargestellte Schublade 10 umfasst einen quaderförmigen Schubladenkorpus 12 mit Seitenwänden 14 und einem Boden 16. An ihrer Vorderseite, die in Fig. 1 links angeordnet ist, wird die Schublade 10 durch eine Frontblende 18 abgeschlossen, die den Korpus 12 verdeckt. Sind mehrere solcher Schubladen 10 übereinander in einem Behälter angeordnet, beispielsweise in einem Aufbewahrungsbehälter oder einem Möbelstück, schließen die Frontblenden 18 in der geschlossenen Schubladenstellung miteinander ab und bilden eine geschlossene glatte Behälterfront.

[0021] In die Frontblende 18 ist eine Platte 20 eingelassen, die in der in Fig. 1 dargestellten Situation mit der

Oberfläche der Frontblende 18 abschließt. Hinter der Platte 20 ist eine senkrechte Trennwand 22 angeordnet, die den Behälterraum der Schublade 10 in diesem Bereich nach vorn begrenzt. Zur Verbindung der Frontblende 18 mit der Trennwand 22 dienen seitliche Verbindungswände 24. In der Stellung gemäß Fig. 1 umschließen die Platte 20, die Trennwand 22 und die Zwischenwände 24 einen etwa quaderförmigen Raum.

[0022] Die Platte 20 ist um eine horizontale Kippachse 26 aus der geschlossenen Stellung gemäß Fig. 1 in eine geöffnete Stellung gemäß Fig. 2 kippbar. Die Kippachse 26 ist im Bereich der unteren Hälfte der Platte 20 angeordnet. Durch Fingerdruck gegen den unteren Teil der Platte 20 unterhalb der Kippachse 26 lässt sich diese leicht in die geöffnete Stellung drücken, in der die Platte 20 mit ihrem oberhalb der Kippachse 26 angeordneten Teil aus der Frontblende 18 herausgeklappt ist. Der von der Platte 20, der Trennwand 22 und den Zwischenwänden 24 umschlossene Raum wird auf diese Weise nach oben und zur Frontblende 18 hin geöffnet. Diese Öffnung bildet ein Griffloch 28.

[0023] Der Benutzer kann nach dem Aufdrücken der Platte 20 in die geöffnete Stellung gemäß Fig. 2 mit den Fingern in das Griffloch 28 hinter die Platte 20 eingreifen und einen Zug auf die Schublade 10 ausüben, so dass diese entlang ihrer Führung bewegt und geöffnet wird. Es ist vorteilhaft, die Platte 20 durch Federdruck in der geschlossenen Stellung gemäß Fig. 1 zu halten. Das Öffnen der Platte 20 muss somit gegen den Druck dieser Feder geschehen, die als Schenkelfeder ausgebildet sein kann, die auf der Kippachse 26 angeordnet ist. Die Kippachse 26 kann eine Stange sein, die zwischen den Zwischenwänden 24 verläuft, oder lediglich durch seitlich in Öffnungen an der Platte 20 eingreifende Zapfen gebildet werden, die von den Zwischenwänden 24 vorspringen.

[0024] Von der Oberkante der Trennwand 22 springt schräg nach unten in Richtung der Platte 20 ein pultförmiger Vorsprung 30 vor, der sich über die gesamte Breite der Trennwand 22 bzw. der Platte 20 erstreckt. Die Trennwand 22 und der Vorsprung 30 bilden zusammen einen Querschnitt in der Form der Ziffer "1". Der Vorsprung 30 bildet einen Sitz für einen Reiter 32, der mit seinem oberen Rand auf die Oberkante der Trennwand 22 aufgesetzt werden kann, so dass er diese hakenförmig übergreift. Der untere Rand des Reiters 32 wird in einer Nut 34 aufgenommen, die nach oben weisend am freien unteren Rand des Vorsprungs 30 ausgebildet ist. Damit kann der Reiter 32 mit seiner gesamten Fläche auf dem Vorsprung 30 aufliegen.

[0025] Der Reiter 32 dient als Kennzeichnungselement für die Schublade 10 und kann beispielsweise beschriftbar sein, eine bestimmte Farbe zur Kennzeichnung aufweisen, oder auch transparent ausgebildet sein. In letzterem Fall lässt sich mit Hilfe des Reiters 32 ein auf den Vorsprung 30 aufgelegter beschrifteter Zettel fixieren.

[0026] In der geöffneten Stellung schlägt der untere

Rand der Platte 20 an der Trennwand 22 an, so dass ein weiteres Herausklappen gegenüber der Stellung aus Fig. 2 verhindert wird. Die Platte 20 erstreckt sich über die gesamte Höhe der Frontblende 18.

5 [0027] Die Platte 20 bildet somit ein Griffelement in der Schubladenfront 18, das in der geschlossenen Stellung in Fig. 1 vollständig mit der Frontblende 18 abschließt und somit ein glattes Erscheinungsbild ohne Erhebungen und Vorsprünge bietet. Durch leichten Fingerdruck gegen die Platte 20 lässt diese sich öffnen und leicht zum Herausziehen der Schublade 10 erfassen. Auf diese Weise wird erfindungsgemäß ein Griffelement in Form der Platte 20 geschaffen, das das Erscheinungsbild der Front des Behälters nicht beeinträchtigt und gleichzeitig leicht vom Benutzer zu bedienen ist.

Patentansprüche

- 20 1. Schublade (10), mit einer Frontblende (18) und einem darin angebrachten Griffelement zum Herausziehen der Schublade, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Griffelement als Platte (20) ausgebildet ist, die in die Frontblende (18) eingelassen ist und aus einer geschlossenen Stellung, in der die Oberflächen der Platte (20) und der Frontblende (18) miteinander abschließen, und in eine geöffnete Stellung kippbar ist, in der die Platte (20) zumindest teilweise aus der Frontblende (18) herausgeklappt ist und ein hinter der Platte angeordnetes Griffloch (28) freigibt.
- 25 2. Schublade gemäß Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Platte (20) durch Federdruck in der geschlossenen Stellung gehalten wird.
- 30 3. Schublade gemäß Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** hinter der Platte (20) ein Sitz zur Aufnahme eines Elements zur Kennzeichnung der Schublade (10) angeordnet ist.
- 40 4. Schublade gemäß Anspruch 3, **gekennzeichnet durch** ein Kennzeichnungselement in Form eines Reiters (32), der auf den Sitz aufgesteckt ist.
- 45 5. Schublade gemäß einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Kippachse (26) der Platte (20) auf halber Höhe der Frontblende (18) oder niedriger angeordnet ist und in der geöffneten Stellung der obere Teil der Platte (20) aus der Frontblende (18) herausgeklappt ist.
- 50 6. Schublade gemäß einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Platte (20) sich über die gesamte Höhe der Frontblende (18) erstreckt.
- 55 7. Behälter, umfassend zumindest eine Schublade (10) gemäß einem der vorhergehenden Ansprüche.

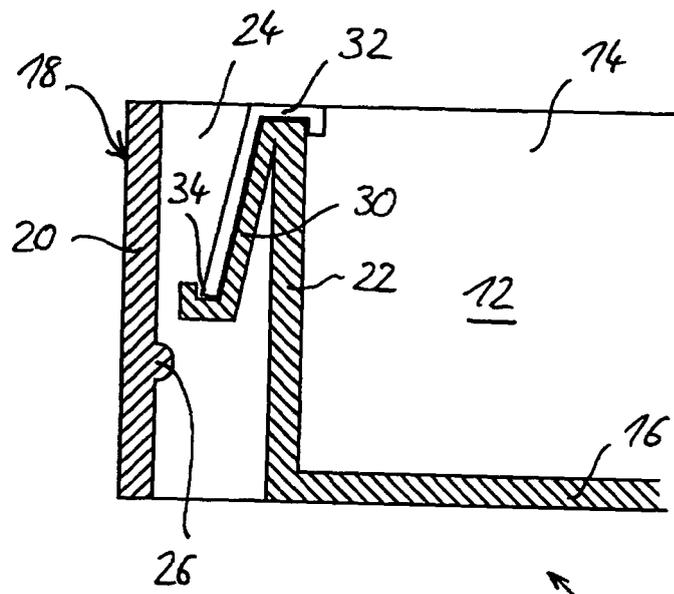


Fig. 1

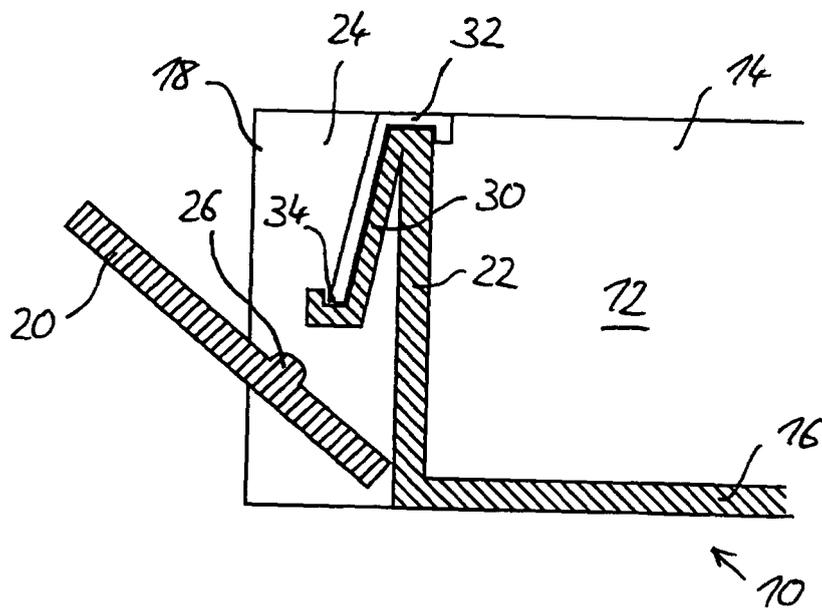


Fig. 2



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 09 00 9489

| EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE | | | |
|---|---|---|-------------------------------------|
| Kategorie | Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile | Betrifft Anspruch | KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC) |
| X A | US 3 207 565 A (JACK SCHARGE) 21. September 1965 (1965-09-21) * Spalte 1, Zeile 51 - Spalte 3, Zeile 24; Abbildungen 1-4 * | 1-3,5-7 4 | INV. A47B95/02 A47B88/00 |
| X A | US 2008/067901 A1 (CHEN DEREK [US]) 20. März 2008 (2008-03-20) * Absatz [0019] - Absatz [0027]; Abbildungen 1-6 * | 1-2,5-7 3-4 | |
| X A | US 4 040 695 A (BRANN DALE A) 9. August 1977 (1977-08-09) * Spalte 1, Zeile 61 - Spalte 3, Zeile 19; Abbildungen 1-3 * | 1,7 2-6 | |
| X A | AT 5 058 U1 (BLUM GMBH JULIUS [AT]) 25. März 2002 (2002-03-25) * Seite 3, Zeile 28 - Seite 4, Zeile 34; Abbildungen 1-14 * | 1-2,7 3-6 | |
| | | | RECHERCHIERTES SACHGEBIETE (IPC) |
| | | | A47B |
| Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt | | | |
| Recherchenort München | | Abschlußdatum der Recherche 18. Januar 2010 | Prüfer Klintebäck, Daniel |
| KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur | | T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument | |

1
EPO FORM 1508 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 09 00 9489

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

18-01-2010

| Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument | | Datum der Veröffentlichung | Mitglied(er) der Patentfamilie | Datum der Veröffentlichung |
|--|----|-------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|
| US 3207565 | A | 21-09-1965 | KEINE | |
| ----- | | | | |
| US 2008067901 | A1 | 20-03-2008 | KEINE | |
| ----- | | | | |
| US 4040695 | A | 09-08-1977 | KEINE | |
| ----- | | | | |
| AT 5058 | U1 | 25-03-2002 | DE 20203554 U1 | 16-05-2002 |
| ----- | | | | |

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82